

Curriculum Vitae

Ansgar Kreuzer
Professor für Systematische Theologie

Wissenschaftliche Biographie

- 16.01.1973 Geboren in Saarbrücken
- 1992 Abitur am Willi-Graf-Gymnasium Saarbrücken
- 1993-2000 Studium der Katholischen Theologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 1994-2001 Zweitstudium der Soziologie und der Philosophie der Religion und des Christentums
- 1996-1997 Studienjahr Paris: Studium der Katholischen Theologie am Institut Catholique, der Soziologie an der Sorbonne (Paris V) und der Philosophie am Centre Sèvres
- 1998-1999 Wissenschaftliche Hilfskraft am Arbeitsbereich Dogmatik und Tutor am Institut für Soziologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 07/2000 Graduierung zum Diplomtheologen an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Note 1,0)
- 2000-2001 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Oswald von Nell-Breuning-Institut für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen, Frankfurt/M.; gleichzeitig: Studium der Gesellschaftswissenschaften an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.
- 2001-2002 Wissenschaftliche Mitarbeit am Arbeitsbereich Dogmatik der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 02/2002 Graduierung zum Magister Artium (Soziologie/Philosophie der Religion und des Christentums) an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Note 1,0 mit Auszeichnung)
- 2002-2011 Universitätsassistent am Institut für Fundamentaltheologie und Dogmatik der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz (jetzt Katholische Privat-Universität Linz)
- 2002-2005 Promotionsstudium im Fachbereich Dogmatik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 11/2004 Preis zur Förderung des Dialogs von Wirtschaft, Ethik und Religion (WER-Preis) für die Projektarbeit „Beiträge zur Theologie und Ethik der Arbeit“
- 02/2006 Graduierung zum Doktor der Theologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (summa cum laude)

- 03/2006 Auszeichnung der Dissertationsschrift „Kritische Zeitgenossenschaft. Konturen einer Kontextuellen Theologie für die moderne Gesellschaft in Auseinandersetzung mit der Pastoralkonstitution *Gaudium et spes*“ mit dem Karl-Rahner-Preis für theologische Forschung des Jahres 2006
- 2006-2010 Habilitationsprojekt im Fachbereich der Systematischen Theologie
- 2009-2017 Lehraufträge für Religionswissenschaft, Religionssoziologie und Cultural Studies im Rahmen des interdisziplinären Masterstudiengangs „Migrationsmanagement“ an der Paris-Lodron-Universität Salzburg
- 10/2010 Habilitation mit der Arbeit „Kenopraxis. Eine handlungstheoretische Theologie der Selbstentäußerung“ an der Theologischen Fakultät der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz und Verleihung der *Venia docendi* für das Fach Dogmatik
- 2011-2017 Ordentlicher Universitätsprofessor für Fundamentaltheologie an der Katholisch-Theologischen Privat-Universität Linz (seit 2015: Katholische Privat-Universität)
- 2012-2017 Mitglied der Ökumene-Kommission der Diözese Linz (zeitweise stellv. Vorsitz)
- 2011-2015 Koordinator für das Fach Religionswissenschaft an der Katholischen Privat-Universität Linz
- 2011-2017 Vorstand des Instituts für Fundamentaltheologie und Dogmatik der Katholischen Privat-Universität Linz
- 2012-2017 Chefredakteur der Fachzeitschrift „Theologisch-Praktische Quartalschrift“
- 2015-2017 Gründungsleiter der neu eingerichteten Abteilung für Religionswissenschaft sowie Initiierung, Planung und Organisation des (drittmittelfinanzierten) MA-Studiengangs „Religion in Kultur und Gesellschaft“ an der Katholischen Privat-Universität Linz
- Seit 2016 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (Österreich)
- SoSe 2017 Visiting Professor an der VID Specialized University Oslo (Norwegen)
- 2017-2019 Theologischer Berater des Zukunftsweges der Diözese Linz (Österreich) „Kirche weit denken“
- Seit 2017 Universitätsprofessor für Systematische Theologie am Institut für Katholische Theologie der Justus-Liebig-Universität Gießen
- 2018-2020 Geschäftsführender Direktor des Instituts für Katholische Theologie der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Seit 2019 Mitglied im Beirat der Arbeitsgemeinschaft katholische Dogmatik und Fundamentaltheologie des deutschen Sprachraums
- Seit 2019 Vertreter der Justus-Liebig-Universität Gießen im Hessischen Forum für Religion und Gesellschaft
- Seit 2020 Sprecher des Akzentbereichs Theologie(n), Diversität, Gesellschaft

2020-2021 Prodekan des Fachbereichs 04 Geschichts- und Kulturwissenschaften an der Justus-Liebig-Universität Gießen

Seit 2021 Dekan des Fachbereichs 04 Geschichts- und Kulturwissenschaften an der Justus-Liebig-Universität Gießen

Seit 2022 Vertrauensdozent der Hans Böckler-Stiftung